

# Protokoll des Arbeitskreis VG Wort

Datum, Zeit	26. Mai, 14:45 Uhr bis 17:15 Uhr und 27. Mai 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Sitzungsleitung	Felix (Rostock)
Protokoll	Katharina (Rostock)
Anwesend	Natalie und Clara (Freiburg), Irmgard (Bonn), Oliver (Kaiserslautern), Bella (Marburg), Milana und Maik (Darmstadt), Matthias (Tübingen), Imke (Leipzig), Marlena (HU Berlin), Lars (Bremen), Linda (Aachen), Johanna und Jonas (Kiel), Lukas (Göttingen), Antonia (Halle), Morris und Jonas (Jena), Caro und Hannes (Dresden), Lilli und Alexander (Hamburg), Max (Regensburg), Alex (FU Berlin), Katrin (Hohenheim)



## Tagesordnung

---

<b>1 Begrüßung und Formalia</b>	<b>1</b>
<b>2 IST-Zustand der Universitäten</b>	<b>1</b>
<b>3 Materialpaket VG Wort der MeTaFa</b>	<b>2</b>
<b>4 Offener Brief</b>	<b>2</b>
<b>5 Mögliche Aktionen</b>	<b>3</b>
<b>6 Sonstiges</b>	<b>3</b>
<b>7 Fazit</b>	<b>4</b>

---

### 1 Begrüßung und Formalia

- Vorstellung der Tagesordnung
- Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen bestätigt

### 2 IST-Zustand der Universitäten

- Zunächst große Panik bei Studierenden und Dozierenden
- Viele Skripte wurden aus den Universitätsportalen entfernt, standen aber im Sommersemester wieder zur Verfügung
  - einige Universitäten (Hamburg, Bremen, z.T. Regensburg) erfahren bereits Einschränkungen der Lehre, weil die Skripte im Sommersemester nicht verfügbar sind
  - außerdem werden Gedächtnisprotokolle angefertigt (z.B. Hohenheim)

- Das Sammeln von Vorlesungsskripten für nachfolgende Semester wurde diskutiert, jedoch handelt es sich bei der Weitergabe unter den Studierenden um eine Urheberrechtsverletzung
- Seit dem Aufschub der Tarifnovellierung hat keine Universität neuere Informationen erhalten
- Nur in Einzelfällen hat es Aktionismus gegeben (z.B. eine Demonstration in Rostock)
- Geisteswissenschaften sind nach einstimmiger Meinung mehr betroffen als Naturwissenschaften

### 3 Materialpaket VG Wort der MeTaFa

- Über den Verteiler der Meta-Tagung der Fachschaften (MeTaFa) wurden im vergangenen Wintersemester Informationen verbreitet:
  - eine Studie von der Universität Osnabrück von 2015, in der der finanzielle und zeitliche Aufwand der Tarifnovellierung abgeschätzt wird
  - eine Stellungnahmen der Hochschulrektorenkonferenz hierzu
  - eine Pressemitteilung des VG Wort
  - weitere Rundschreiben
- die befürchtete Folge ist, dass zukünftig noch weniger Skripte zur Verfügung gestellt werden
- Erklärung zur Berechnung der Beiträge
  - Betrag wird ermittelt aus dem Produkt der in die Veranstaltung eingetragenen Studierenden und der Anzahl der betroffenen Seiten mit einem Festpreis
  - Für die Änderung spricht bessere Bezahlung der Dozenten, aber keine Lösung für schlecht bezahlte Mitarbeiter, es entstehen Mehrarbeit und Mehrkosten

### 4 Offener Brief

- Die Fachschaftentagung Maschinenbau (FaTaMa) hat 2016 einen offenen Brief an die deutsche Bundesregierung veröffentlicht, der bereits von vielen Fachschaftentagungen unterstützt wurde. Die Frage besteht, ob die BuFaTa Biologie diesen Brief ebenfalls unterstützen will
  - Problematischerweise sind die Daten im Brief nicht mehr aktuell.
  - Auf der BuFaTa in Regensburg wurde ebenfalls ein Brief verfasst, dieser ging jedoch vor dem Abschicken verschollen.
  - im AK wird mehrheitlich befunden, dass der offene Brief der FaTaMa wenige gute Argumente enthält
  - Alternative zur Unterstützung dieses Briefes ist das Schreiben eines eigenen
- Abstimmung über die Unterstützung des offenen Briefes der FaTaMa:

Für-Stimmen	3
Gegen-Stimmen	16
Enthaltungen	0

Der Brief wird nicht durch die BuFaTa Biologie unterstützt.

## 5 Mögliche Aktionen

- Es soll ein Brief auf der BuFaTa Biologie verfasst werden.
  - Mögliche Adressaten sind die zuständige Arbeitsgruppe der VG Wort oder der deutsche Bundestag.
  - Die Schiedsstelle des DPMA wird ebenfalls vorgeschlagen (FU Berlin), in der folgenden Diskussion aber wieder von der Liste möglicher Adressaten entfernt
- Abstimmung über das Verfassen eines Briefes an die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Lösung für die Probleme bezüglich der Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für Nutzungen nach § 52a UrhG:

Für-Stimmen	17
Gegen-Stimmen	1
Enthaltungen	0

Der Arbeitskreis wird einen Brief verfassen, der auf dem Abschlussplenum bestätigt werden soll. Ein Vorabentwurf wird von Hannes (Dresden), Irmgard (Bonn), Antonia (Halle) und Max (Regensburg) verfasst.

- Abstimmung über das Verfassen weiterer Briefe zur Bestätigung auf dem Abschlussplenum:

Für-Stimmen	0
Gegen-Stimmen	9
Enthaltungen	9

Der Arbeitskreis wird keine weiteren Briefe verfassen.

- Folgende Punkte sollen in das verfasste Schreiben eingearbeitet werden:
  - aktuelle Daten
  - Fokus auf sinkende Qualität von Lehre anstatt finanzieller Aspekt erwähnen
  - alle neuen Szenarien sind schlecht für Lehre
  - positive Formulierung (engagierte Studierende und Lehrende)
  - Bitte um Infos an BuFaTa (StAuB) Biologie als Rückmeldeort
  - Mehr Transparenz im Prozess wünschen
  - Unterstützung von Fachschaften in bisherigen Stellungnahmen
  - Brief wird von der Vorsitzenden des StAuB, Rike (Rostock), im Auftrag der BuFaTa gesendet

## 6 Sonstiges

- Wie ist der allgemeine Handlungswunsch gegen die Tarifnovellierung
  - Hamburg: Handlungen sollten unterstützt werden, solange man noch etwas tun kann und nicht abwarten, aber schwer uniübergreifend zu handeln.
  - Marburg: besser schon jetzt Stellung beziehen
  - Bonn: wenn schon die Änderungen eingeführt wurden, ist nichts mehr zu ändern, also jetzt aktiv werden
  - Freiburg: Unwissenheit über die Stellung der Uni, deshalb schwer dagegen vorzugehen

- Kiel: Lehrämter nicht im Stich lassen, auch wenn es die Biologie nicht so betrifft, gemeinschaftlich als Uni dagegen vorgehen, auf universitärer Ebene und nicht unbedingt in Briefen.
- FU Berlin: Unterstützung an die, die es mehr betrifft, universitätsinterne Solidarität (AStA Unterstützung)
- Dresden: Lieber jetzt was tun nicht abwarten bis zu spät ist.
- Wie stehen andere BuFaTae dazu, die es mehr betrifft?
  - hierzu sind keine Informationen vorhanden

## **7 Fazit**

- Der AK wird einstimmig zur Weiterführung auf der nächsten BuFaTa empfohlen.
- Felix (Rostock) und Hannes (Dresden) werden den AK und den verfassten Brief im Abschlussplenum vorstellen.